

# zins trend

## Wann beenden die Notenbanken den Feuerwehreinsatz?

Die Notenbanken haben im Zuge der Corona-Pandemie ihre Anleihenkäufe massiv ausgeweitet. Jetzt kommt die Konjunktur zurück und die Inflation zieht an. Wann werden die Notenbanken ihren Feuerwehreinsatz beenden?

Seit dem letzten Treffen der US-Notenbank Fed (FOMC) ist klar, dass die ultraexpansive Geldpolitik früher enden wird als noch vor einigen Wochen erwartet. Unterdessen geht die Mehrheit des FOMC bis 2023 von zwei Zinsschritten aus. Noch im März hatten die FOMC-Mitglieder keine Zinsschritte signalisiert. Die konjunkturelle Wiederbelebung nach der Pandemie führt zu steigenden Preisen und historisch hohen BIP-Wachstumsraten.

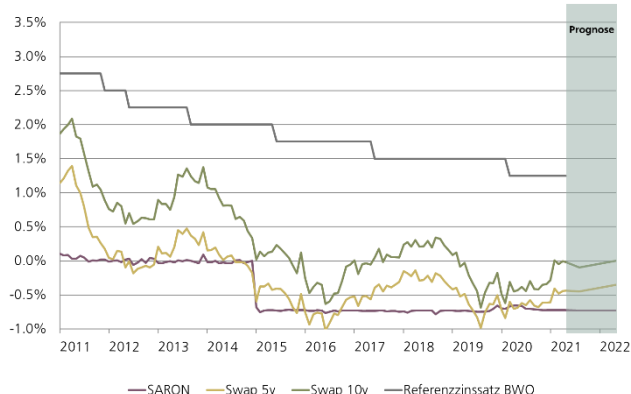
### Fed muss behutsam reduzieren

Wenn die Konjunktur anzieht und die Inflation steigt, stellt sich unweigerlich die Frage nach dem «Wann». Wann wird die US-Fed ihre Anleihenkäufe reduzieren? Wann folgen ihr die EZB und die SNB? Bereits 2013 hatte die US-Notenbank ihre QE-Massnahmen, welche sie im Zuge der Finanzkrise getätigt hatte, reduziert. Damals waren die langen Zinsen innert kurzer Frist von 1.6% auf 3% angestiegen. Um eine solch starke Bewegung bei den langen Zinsen zu verhindern, wird sich die Fed in Sachen «Tapering», also der schrittweisen Reduktion der monatlichen Wertschriftenkäufe, dieses Mal etwas mehr Zeit lassen. Wir hoffen zudem, dass sie besser kommunizieren wird als 2013. Uns ist aber bewusst, dass der Kapitalmarkt mit steigenden Zinsen reagieren wird – und zwar nicht nur in den USA. Bei steigenden US-Zinsen werden unweigerlich auch die Zinsen in Europa und der Schweiz nachziehen. Unklar ist das Ausmass und hier kann die Fed im besten Fall etwas steuern.

### Feuerwehreinsatz dauert an

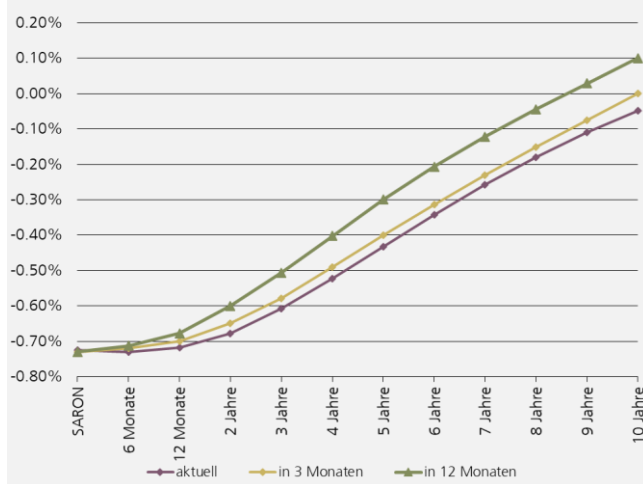
Die Fed gibt bei der Reduktion der stark expansiven Geldpolitik den Takt vor. Weil zwar die geldpolitische Wende angedeutet, aber erst in den nächsten Monaten angegangen wird, haben die EZB und auch die SNB noch genügend Zeit. Die Europäische Zentralbank belässt die Leitzinsen tief und auch das milliarden-schwere Notkaufprogramm zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wird fortgeführt. Die SNB ihrerseits wird den Leitzins unverändert belassen und bei Bedarf auch weiterhin am Devisenmarkt intervenieren. Sie wird dies auch 2022 und wohl auch 2023 weitermachen.

### Langfristige Zinsentwicklung



### Unsere Zinsprognosen auf einen Blick

Laufzeit	Aktuell	In 3 Monaten	In 12 Monaten
SARON	-0.73%	-0.80% - -0.70%	-0.80% - -0.70%
Swap 5 Jahre	-0.43%	-0.50% - -0.30%	-0.40% - -0.20%
Swap 10 Jahre	-0.05%	-0.10% - 0.10%	0.00% - 0.20%



Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.